

Autodoc wächst 2019 erneut profitabel und setzt Expansionskurs in Europa fort



Autodoc verzeichnet auch 2019 mit einem Umsatzwachstum von rund 48 Prozent auf EUR 615 Mio. ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 50 Prozent auf EUR 44,6 Mio. Nach Markteintritt in Irland ist Autodoc nun in 27 europäischen Ländern aktiv.

- Angestrebtes Umsatzziel für 2019 erreicht: Starkes organisches Umsatzwachstum von 48 Prozent auf EUR 615 Mio.
- EBITDA erreicht EUR 44,6 Mio., Zuwachs um 50 Prozent
- Seit Juni 2020 auch in Irland als 27. Land aktiv
- Umsatzziel für 2020 liegt bei über EUR 800 Mio.

Berlin, 04. August 2020. Autodoc, europaweit führender Online-Händler im Automotive Aftermarket, ist auch im Geschäftsjahr 2019 wieder profitabel gewachsen und setzt damit seinen konstanten Erfolgskurs seit dem Gründungsjahr 2008 fort. Das Unternehmen konnte seinen Absatz und Umsatz mit Kraftfahrzeug-

Ersatzteilen, -Verbrauchsmaterial und -Zubehör im Internet signifikant steigern. Der Nettoumsatz legte im Vergleich zum Vorjahr um 48 Prozent auf EUR 615,0 Mio. zu (2018: EUR 415 Mio.). Damit erreichte Autodoc sein selbst gestecktes Umsatzziel von über 600 Mio.. Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) nahm um 50 Prozent auf EUR 44,6 Mio. (2018: EUR 29,7 Mio.) zu. Die Umsatzrendite verbesserte sich leicht auf 5,0 Prozent (2018: 4,8 Prozent).

Autodocs Kunden sind Endverbraucher (B2C) sowie zunehmend auch Unternehmenskunden (B2B), insbesondere unabhängige Werkstätten und Flottenanbieter. Neben dem Kfz-Segment bedient Autodoc zudem das Lkw-Segment und seit 2019 auch die Motorrad-Kategorie. Autodoc vertreibt seine Produkte ausschließlich über Online-Shops sowie Marketplaces und verzichtet somit vollständig auf einen stationären Handel. Dadurch kann das Unternehmen eine deutlich größere Auswahl als der ortsgebundene Handel bieten: Das Portfolio beinhaltet über 2,5 Mio. Produkte von 545 Markenherstellern für mehr als 44.000 Konfigurationen von 128 Automarken. Autodocs Erfolg basiert unter anderem auf einem hoch technologisierten Online-Marketing. Für die zuverlässige und effiziente Abwicklung des Autoteilehandels betreibt Autodoc eine eigene IT sowie Logistik- und Service-Infrastruktur. Seit Juni 2020 ist Autodoc auch in Irland mit einer eigenen Website präsent und damit nun in 27 Ländern in Europa vertreten.

„Das Geschäftsjahr 2019 war wieder ein sehr starkes Jahr für uns und Beleg dafür, dass unsere Wachstumsstrategie erfolgreich ist. Wir setzen auf die frühzeitige Expansion in weitere europäische Länder, eine ausgeprägte Kundenorientierung und eine aggressive Preispolitik. Wir haben unsere Profitabilität im vergangenen Jahr trotz des starken Wachstums weiter verbessert. Unser Markt hat ein enormes Potenzial – der Onlinehandel für Autoersatzteile wird in den kommenden Jahren überdurchschnittlich wachsen und ermöglicht kundenseitig erhebliche Kostenvorteile“, sagt Alexej Erdle, geschäftsführender Gesellschafter von Autodoc.

Die Marktaussichten für Autodoc sind glänzend: Der Wandel durch die Digitalisierung wirkt sich auch vorteilhaft auf den Automotive-Sekundärmarkt aus. Der Absatzmarkt für Autodoc hat sich in den vergangenen Jahren mit dem Trend zum Onlinehandel in diesem Segment vergrößert. Das Potenzial des europäischen Automotive Aftermarket soll gemäß der [McKinsey-Studie „Ready for Inspection“](#) bis 2030 auf EUR 295 Mrd. anwachsen. Das größte Wachstum wird dem digitalen Marktanteil zugetraut. Der Anteil der

„Digital Entrants“, zu denen auch Autodoc zählt, könnte demnach von derzeit unter 10 auf dann 30 Prozent anwachsen.

„Kundennutzen und -zufriedenheit stehen für uns seit der Gründung des Unternehmens an erster Stelle: so haben wir die Serviceleistungen für kundenfreundliche Apps weiter ausgebaut. Dazu zählen etwa der „Autodoc Club“, einschließlich einer Erweiterung dieser App für mobile Endgeräte, der kontinuierliche Ausbau des Angebots an Reparaturvideos auf unserem eigenen YouTube-Channel sowie das Sonderkonditionenprogramm für Vielbesteller“, ergänzt Alexej Erdle. Autodoc sei für die Branche inzwischen ein Trendsetter; die Initiativen und Innovationen des Unternehmens würden vom Wettbewerb gerne kopiert.

Im ersten Halbjahr 2020 setzte sich die positive Entwicklung für Autodoc trotz der Corona-Pandemie fort: Im ersten Quartal verzeichnete der Online-Händler ein Umsatzwachstum von 30 Prozent auf EUR 165 Mio. (Q1 2019: EUR 127 Mio.). Für das erste Halbjahr beträgt das Umsatzwachstum rund 35 Prozent. Das Geschäft von Autodoc hat einen zyklischen Verlauf – traditionell erzielt das Unternehmen den Großteil des Jahresumsatzes im vierten Quartal. Für das Gesamtjahr 2020 erwartet Autodoc einen Umsatz von mehr als EUR 800 Mio..

Über Autodoc

Die Autodoc GmbH mit Sitz in Berlin ist im Automotive Aftermarket auf den Onlinehandel spezialisiert. Das Unternehmen verkauft in 27 europäischen Ländern Kfz-Ersatzteile, -Verbrauchsmaterial und -Zubehör über das Internet. Autodoc verfolgt einen starken Kundenfokus durch Social-Media-Aktivitäten, technischen Support in der jeweiligen Landessprache und bedarfsgerechte Sortiments Zusammenstellung mit derzeit knapp 2,5 Mio. Produkten von 545 Markenherstellern für 128 Automarken. Autodoc verfügte Ende 2019 über eine Kundenbasis von rund 7,1 Mio. aktiven Kunden. Das Unternehmen beschäftigt europaweit 1.800 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz in Höhe von rund EUR 615,0 Mio.. In Europa war Autodoc im Jahr 2019 das größte und wachstumsstärkste Unternehmen der Automotive-Aftermarket-Branche.

Pressekontakt:

Autodoc GmbH
Thomas Casper
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Kurfürstendamm 22
10719 Berlin
Tel.: +49 30 208478237
E-Mail: t.casper@autodoc.eu
www.autodoc.de

Brunswick Group Berlin
Carl Graf von Hohenthal
Tel.: +49 30 20673363
E-Mail: choenthal@brunswickgroup.com
www.brunswickgroup.com